



# GEUENSEER DORFZEITUNG



## Fasnacht 2020

Die Geugguseer schränzen heuer unter dem Motto „Ängubärt Struuss“

## Sportangebote

In welchen Vereinen in und um Geuensee sich die Geuenseer Jugend tummelt

## Schule Geuensee

An den Thementagen ging es sportlich und kreativ zu und her

# KÜCHENVIELFALT

## GENIESSEN SIE DIE AUSWAHL

Mehr Inspiration unter [ambiance-kuechen.ch](http://ambiance-kuechen.ch)



LEICHT



**AMBIANCE**  
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ KÜCHENBAU
- ▼ UMBAU MIT BAULEITUNG

ambiance küchen bäder ag  
zellgut 9 | 6214 schenkon  
telefon +41 41 925 24 00  
[info@ambiance-kuechen.ch](mailto:info@ambiance-kuechen.ch)



**Carrosserie**  
**Stalder AG**

Carrosserieschäden · Parkschäden · Hagelschäden · Glasersatz



Schäracher 1 · 6232 Geuensee  
Telefon 041 921 09 41 · [www.carrosserie-stalder.ch](http://www.carrosserie-stalder.ch)

estermann



**lerne**  
**Maurer!**



**«Bauen als**  
**Leidenschaft.»**

[www.estermann.ch](http://www.estermann.ch)

**G-Bits**



**Computer ● Media ● IT-Support**

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimmatt 4, 6232 Geuensee  
Tel. 041 922 02 10, [info@g-bits.ch](mailto:info@g-bits.ch), [www.g-bits.ch](http://www.g-bits.ch)



Computerprobleme  
zu Hause oder in Ihrer Firma?  
Wir helfen Ihnen gerne.

# EDITORIAL

## «Elterntaxis»: Hilfreich oder kontraproduktiv?

Liebe Geuenseerinnen und Geuenseer

In den vergangenen Wochen bin ich wieder vermehrt auf die Verkehrssituation rund um das Schulhaus Zentrum Kornmatte angesprochen worden. Auch an der Gemeindeversammlung vom November 2019 hat sich ein besorgter Anwohner dazu geäussert. Wie in der «Surseer Woche» zu lesen war, scheinen wir dieser Situation ratlos gegenüber zu stehen. Dem ist jedoch absolut nicht so.

Die Schule Geuensee hat schon einige Versuche unternommen, mit Elternbriefen auf die gefährlichen Situationen rund um den Schulhausplatz hinzuweisen. Sogar der Maxirat hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und ein eigenes Schreiben an die Eltern und Erziehungsberechtigten verfasst. Auch für unsere Schulbus-Fahrerinnen wird der Schülertransport dadurch erschwert. Ich konnte mir als Mitfahrerin schon selbst ein Bild davon machen.

Früher war es gang und gäbe, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegten. Seit einigen Jahren hat der Umstand, dass die Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und wieder abholen, stark zugenommen.

Die Hintergründe für diese Entscheidung sind oftmals die wachsende Besorgnis um die Sicherheit des eigenen Kindes, aber zunehmend auch der Zeitmangel berufstätiger Eltern.

Die Auswirkungen sind nicht unbedingt positiv, geht doch für das Kind ein grosser Teil der



Beatrice Cozzio, Gemeinderätin Bildung.

Selbstständigkeit verloren, was sich ebenfalls kontraproduktiv auf das Selbstbewusstsein auswirken kann.

Kinder, die sich allein im Strassenverkehr behaupten müssen, sind gefordert. Sie müssen eigene Entscheidungen treffen. Das macht sie stark und sicher. Zudem fördern Bewegung und frische Luft die körperliche Entwicklung des Kindes und beugen gesundheitlichen Problemen vor.

Ein anderer Aspekt des Schulwegs ist das soziale Verhalten als wichtiger Bestandteil im Schulalltag eines Kindes. So sammelt es grundlegende Erfahrungen, pflegt Freundschaften und trägt Konflikte aus. Es entdeckt ein Stück Freiheit, übt Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Oder einfach gesagt: Sein Schulweg wird zum Erlebnis.

Als Mutter von drei Kindern kann ich verstehen, dass man sich als Eltern Sorgen darüber macht, ob das eigene Kind sicher zur Schule und wieder nach Hause kommt. Was ich jedoch nicht nachvollziehen kann, ist das fehlende Bewusstsein, dass es sehr gefährlich ist, wenn der

Schulhausplatz mit «Elterntaxis» überfüllt ist. Ich habe Bilder von Anwohnern erhalten, die aufzeigten, dass Kinder ohne auf den Verkehr zu achten über die Strasse zum Auto gelaufen sind. Auch der zuständige Schulpolizist hat sich schon mehrmals besorgt darüber geäussert, dass sich gefährliche Wendemanöver auf dem Schulhausareal abspielen. Die Anwohner der angrenzenden Quartiere haben mir von brenzligen Situationen berichtet, weil die Gehsteige zum Teil mit Fahrzeugen blockiert sind, ein Durchkommen auf der Strasse dadurch massiv erschwert wird und die Verkehrssituation für die Kinder sehr gefährlich ist.

Wir haben diese Thematik im Gemeinderat ausführlich besprochen und sind zum Schluss gekommen, dass wir nach den Fasnachtsferien Kontrollen und Befragungen vor Ort durchführen werden, da sich die Situation in den vergangenen Wochen und Monaten nicht gebessert hat. Es geht uns nicht darum, den Finger zu heben, sondern die Beweggründe zu erfahren.

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, ich appelliere an Sie, sich die Zeit zu nehmen, Ihr Kind zu Fuss zur Schule zu begleiten, wenn Sie denken, dass es noch zu klein ist, um den Weg selber zu bestreiten. Es gibt ja auch die Möglichkeit, sich in den Quartieren abzuwechseln und Gruppen zu bilden. Ich bin davon überzeugt, dass sich ein Schulweg zu Fuss positiv auf Ihr Kind auswirken wird.

Bitte beachten Sie das in dieser Ausgabe beiliegende «Merkblatt Schulweg» des bfu. Dieses kann auch unter [www.geuensee.ch](http://www.geuensee.ch) heruntergeladen werden.

Ich wünsche Ihrem Kind einen spannenden, sicheren Schulweg mit vielen guten und erlebnisreichen Erfahrungen.

Beatrice Cozzio, Gemeinderätin Bildung

### IMPRESSUM

#### AUSGABE

Nummer 1, Februar 2020  
3. Jahrgang

#### REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe April  
26. März 2020



### PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.  
Auflage: 1300 Exemplare.

### REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser  
Fabian Zumbühl  
Aline Villiger  
Ines Häfliger

### KORREKTORAT

Simone Sax

### DRUCK:

RB Druck AG  
Zellmatte 10  
6214 Schenkon  
[info@rbdruckag.ch](mailto:info@rbdruckag.ch)

### REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee  
Redaktion Geuenseher  
Chäppelmatte 7  
6232 Geuensee  
[redaktion@geuensee.ch](mailto:redaktion@geuensee.ch)

IM FOKUS

# In diesen Vereinen tummelt sich die Geuenseer Jugend

Sportangebote in und um Geuensee



Viele Geuenseer Fussball-Kids tragen gelb-blau – sie spielen beim FC Knutwil.

FOTOS ZVG

**Die Einwohnerzahl der Gemeinde Geuensee wächst und wächst und damit auch die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in ihrer Freizeit eine Sportart ausüben wollen. Der „Geuenseher“ verrät, wo und in welchen Vereinen unsere Geuenseer Jugend sportlich aktiv ist.**

Der Schulunterricht ist vorbei, die Hausaufgaben sind erledigt: Nun beginnt die Freizeit. Dazu gehört für viele Kinder sportliche und spielerische Bewegung. Bereits der Pädagoge Friedrich Fröbel wusste: „Spiel ist die höchste Form der Kindesentwicklung“. Um ihre Freizeit sinnvoll und abwechslungsreich mit Spiel und Spass zu gestalten, nutzen viele Kinder das Angebot von Sportvereinen.

Die Jubla mit insgesamt 77 Mitgliedern und die Jugi mit rund 50 Mitgliedern zählen in

Geuensee zu den zwei grössten Vereinen, in denen Kinder und Jugendliche in der Gemeinde sportlich aktiv sein können. Daneben gibt es für die Kids leider praktisch keine Sportvereine in Geuensee. Möchten Buben und Mädchen beispielsweise Hockey oder Fussball spielen, Ballett tanzen oder Karate ausüben, so muss auf die umliegenden Gemeinden ausgewichen werden. Im Raum Sursee sind rund 130 Jugendliche aus Geuensee in einem Sportverein aktiv. Zu den beliebten Sportarten gehören: Uni- und Eishockey, Hand- und Volleyball und allen voran Fussball.

## FC Sursee und FC Knutwil führend

Aktuell „tschutzen“ total 63 Kinder und Jugendliche aus Geuensee im FC Sursee. Damit weist der Fussballclub in Bezug auf die Anzahl aktiver Mitglieder unserer Gemeinde den

grössten Anteil aller Sportvereine in der Umgebung auf. Daneben fallen die Vereinsmitgliederzahlen bei anderen Sportarten beträchtlich geringer aus: Der Volleyballclub zählt 10 aktive Kinder und Jugendliche, der Eishockeyclub 7, der Unihockeyklub 3 und der Handballclub 5 – um nur die grössten Sportklubs in der Umgebung erwähnt zu haben. Neben dem rot-weissen Fussballtrikot tragen viele Kinder aus unserem Dorf auf dem Fussballplatz auch gelb-blau: Namentlich in unserer Nachbargemeinde beim FC Knutwil.

## Wartelisten beim FC Sursee

Dazu zählen auch die beiden Brüder Jarin (11) und Flurin (9) Vonarburg aus Geuensee. Jarin spielt bereits im vierten Jahr beim FC Knutwil. Sein jüngerer Bruder ist nun das erste Jahr dabei. Auf die Frage, weshalb die beiden Jungs

denn beim FC Knutwil spielen würden, meint Jarin: „Ich spiele beim FCK, weil viele meiner Kollegen von hier auch in diesem Fussballklub spielen. Dort hat es auch noch Platz für Neue. Beim FC Sursee ist das nicht so, dort gibt es inzwischen sogar Wartelisten.“ Auch in Flurins Mannschaft gibt es viele Geuenseer: „Das ist auch sehr praktisch, weil dann nach der Schule gleich alle Kollegen miteinander ins Training fahren können“, sagt Flurin. Der 9-jährige zählt aktuell auch noch bei der Jubla zu den aktiven Mitgliedern. Bei Jarin waren die beiden Vereine – FC Knutwil und Jubla – zeitlich leider nicht mehr miteinander vereinbar, „da am Samstag meistens Matches und gleichzeitig auch die Jubla-Gruppenstunden stattfinden“, erklärt Karin Vonarburg, die Mutter der beiden Fussballer. Mit diesem Problem sind auch viele andere Kinder aus Geuensee konfrontiert. „Dann muss man sich halt für etwas entscheiden“, so der ältere der Vonarburg-Brüder. In Knutwil ist das hingegen anders: Dort finden die Jubla-Gruppenstunden absichtlich nicht während der Trainings- und Matchzeiten statt. Dies bietet den Kindern die Möglichkeit, in beiden Vereinen dabei zu sein.

**Beinahe ein FC Geuensee**

Den beiden Jungs merkt man schnell an: Sie spielen gerne mit ihren Dorfspändli beim FC Knutwil. Mittlerweile zählt der Verein 27 Kinder aus unserer Gemeinde. Jarin und Flurin erzählen beide, dass knapp die Hälfte ihrer Mannschaft aus Geuenseern bestehe: „Man könnte schon fast einen FC Geuensee gründen“, meint Jarin schmunzelnd. „Wenn es einen FC Geuensee gäbe, müssten wir nicht immer so weit ins Training gefahren werden und könnten selbstständig hingehen“, fügt sein Bruder Flurin schon fast euphorisch an.

Klar ist, dass es durch unsere wachsende Gemeinde auch immer mehr Kinder und Jugendliche gibt, welche die Angebote von Sportvereinen nutzen möchten. Nebst Jubla und Jugi würden sowohl Kinder als auch Eltern die eine oder andere Möglichkeit mehr in unserem Dorf schätzen. Ob es in ein paar Jahren tatsächlich bis zur Gründung eines FC Geuensee kommt, ist jetzt noch Teil der Träume kleiner begeisterter Geuenseer Fussballer.

**Aline Villiger**



Flurin (links) und Jarin Vonarburg spielen beim FC Knutwil.

FOTO ALINE VILLIGER

BILDUNGSKOMMISSION

## Mitglieder gesucht

Infoanlass am 19. März

Für die **Bildungskommission** werden **Mitglieder gesucht**. Für Interessierte gibt es im März einen Infoanlass.

Wollen Sie mithelfen, die strategische Ausrichtung der Schule Geuensee zu gestalten? Eine Mitarbeit in der Bildungskommission kann Ihnen diese Möglichkeit bieten. Möchten Sie mehr darüber erfahren?

Am **Donnerstag, 19. März 2020, 19.30 Uhr**, Teamzimmer Schulhaus Kornmatte, findet ein Infoanlass für Interessierte statt. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Einblick in die Tätigkeiten und Aufgaben einer Bildungskommission zu erhalten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Allfällige Fragen oder Kontaktaufnahme unter: bildungskommission@schulegeuensee.ch oder an das Co-Präsidium, Jolanda Grosenbacher, 041 920 48 25, oder Karin Ruckstuhl, 041 440 55 26.

Wir freuen uns auf Sie!

**Bildungskommission Geuensee**

GEMEINDERATSWAHLEN

## Wahlvorschläge

Gemeinderatswahl am 29. März

**Als Gemeindepräsident:**

Hansruedi Estermann, bisher, CVP

**Als Mitglieder des Gemeinderats:**

Beatrice Cozzio, bisher, parteilos

Evelyne Dahinden, neu, SVP

Ingbert Kaczmarczyk, neu, SP

Pascal Schenker, neu, FDP

Pirmin Schmidlin, bisher, parteilos

Alexandra Stocker, bisher, CVP

**Red**

AUS DEM GEMEINDERAT

## Jungbürgerfeier

Jetzt Datum reservieren!

Endlich 18 Jahre alt, mehr als nur ein Geburtstag! Ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Rechten und Pflichten beginnt. Um dies zu zelebrieren, lädt der Gemeinderat zu einer Jungbürgerfeier ein. Diese findet neu alle zwei Jahre statt. Für die nächste Feier sind die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit den Jahrgängen 2002 und 2003 eingeladen am: **Freitag, 26. März 2021, abends**. Bitte reserviert dieses Datum schon heute. Eine persönliche Einladung mit näheren Informationen folgt.

**Der Gemeinderat**

## GRATULATIONEN

**99 Jahre** am 9.2.2020:

Rosa Geisseler, Sonnalde 3

**95 Jahre** am 30.12.2019:

Verena Albisser, Chäppelimatt 3

**92 Jahre** am 22.1.2020:

Marie Eiholzer, Oberdorfstrasse 7

**91 Jahre** am 27.12.2019:

Josef Schärli, Letziweg 15

**85 Jahre** am 12.1.2020:

Adelheid Ruckli, Heugärtenrain 4

**80 Jahre** am 27.12.2019:

Martin Albisser, Kantonsstrasse 17

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

## GEBURTEN

**Noel**, geboren am 7.11.2019,

von Nathalie und Mauro Odoni, Hinterfeldstrasse 19

**Klea**, geboren am 21.10.2019,

von Saranda und Leutrim Hulaj, Bünthenweg 1

**Amelia**, geboren am 19.11.2019,

von Armonda und Valon Pepaj, Kantonsstrasse 10

**Gian-Luca**, geboren am 16.11.2019,

von Nicole und Sandro Tuor, Sonnalde 10

## EHESCHLISSUNGEN

**Nina und Giuliano Jenni**,

Mitteldorfstrasse 19a, am 21.09.19

## ZUZÜGE

**Raphael und Martina Gerig**,

Heugärtenweg 1

**Vivian Langensiepen**,

Unterdorfstrasse 7



Zu vermieten ab 01.04.2020 in Geuensee sonnige, helle

## 4.5-Zimmer-Wohnung in der Chäppelimatt 6

Wohnfläche ca. 100 m<sup>2</sup> mit Balkon 10 m<sup>2</sup>, 2 Nasszellen, Lift, Parkplatz in Einstellhalle, Estrich- und Kellerabteil

Mietkosten monatlich:

Fr. 1'750.00 inkl. Nebenkosten und Parkplatz in Einstellhalle

Interessiert? Melden Sie sich bei:

Gemeindeverwaltung, Heidi Lang, Chäppelimatt 7, 6232 Geuensee

E-Mail heidi.lang@geuensee.ch, Tel. 041 925 79 79

CVP GEUENSEE

# Estermann und Stocker für Gemeinderat nominiert

Nominationsversammlung der CVP Geuensee am 20. Januar

**Für die Gemeinderatswahl vom 29. März nominiert die CVP Geuensee einstimmig ihre bisherigen Gemeinderäte Alexandra Stocker und Hansruedi Estermann.**

Nach dem es einige Zeit sehr ruhig um die CVP Geuensee war, wurde am 20. Januar nun wieder eine Nominationsversammlung durchgeführt. Die Präsidentin der Ortspartei CVP des Wahlkreises Sursee, Priska Galliker, schlug nach der Begrüssung Lukas Kneubühler als Tagespräsidenten vor, weil ein neuer Vorstand zu einem späteren Zeitpunkt erst noch konzipiert werden muss.

Die beiden bisherigen Gemeinderäte, Hansruedi Estermann und Alexandra Stocker, wurden nach einer kurzen Vorstellungsrunde einstimmig von den rund 20 anwesenden Personen für die kommenden Gemeinderatswahlen nominiert.

Nach ein paar Informationen zu laufenden Geschäften wurde das Wort an Albert Albisser weitergegeben. Er erzählten aus seiner 30-jährigen Tätigkeit als Gemeindeschreiber auf der Gemeindeganzleie Geuensee. Einige Anekdoten brachten die Anwesenden zum Staunen oder lockten ein Lächeln auf die Lippen.

Priska Wismer nahm die Zuhörenden anschlies-



Priska Wismer, Hansruedi Estermann, Alexandra Stocker, Albert Albisser (v. l.). FOTO ZVG

send als zweite Gastrednerin mit nach Bundesbern und schilderte ihre ersten Eindrücke als Nationalrätin. Als 14-Jährige hatte sie die Bundesratswahlen im Fernsehen mitverfolgt und dabei nie gedacht, dass sie rund 35 Jahre später selber mit

abstimmen werde. Die ersten „Fettnäpfchen“ hat sie überstanden und es wird ihr jeder Zeit sehr hilfsbereit das jeweilige Zimmer im Bundeshaus gezeigt, sofern sich die Sicherheitsbeamten überhaupt selber auskennen ... CVP Geuensee

## ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG während der Fasnacht

Während der Fasnacht hat die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

**Donnerstag, 20.2.:**  
Nachmittag geschlossen

**Freitag, 21.2.:** geöffnet

**Montag, 24.2.:**  
Nachmittag geschlossen

**Dienstag, 25.2.:**  
Nachmittag geschlossen

**Mittwoch, 26.2.:** geöffnet

Das Regionale Bauamt RBS hat während der Fasnacht durchgehend geöffnet.  
Termine werden nach Voranmeldung vereinbart.

SPITEX GEUENSEE

## Spitex liefert Mahlzeiten aus

Mahlzeitendienst von Montag bis Samstag

**Praktisch, zuverlässig – und köstlich: Die Spitex Geuensee sorgt dafür, dass Sie ein feines Menü zuhause geniessen können. Interessiert? Dann nehmen Sie mit der Spitex Kontakt auf.**

An sechs Wochentagen, Montag–Samstag, liefert die Spitex Geuensee Mahlzeiten aus. Diese werden persönlich von engagierten und motivierten Fahrerinnen und Fahrern gebracht.

Traditionell und mit viel Liebe werden die Mahlzeiten neu von der Küche des Pflegezentrums Feld in Oberkirch zubereitet und bestehen grösstenteils aus Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert. Der Küchenchef Herr Hütter und sein Team freuen sich, auch für Sie zu kochen.

Mittels den Mahlzeitenboxen wird das Essen heiss verteilt und bleibt ca. 3 Stunden heiss. Mit diesem Verfahren bleiben alle Vitalstoffe optimal erhalten und es kann selbst entschieden werden, um welche Zeit gegessen wird.

Für nähere Informationen oder Essensbestellungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon:  
Montag–Freitag von 8.30 Uhr–11.15 Uhr unter 041 920 32 22

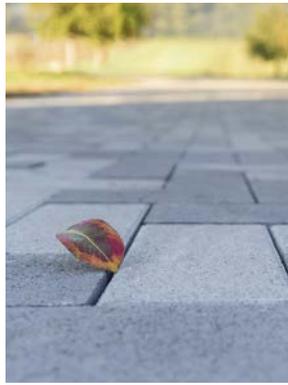
oder per Mail: [spitexgeuensee@bluwin.ch](mailto:spitexgeuensee@bluwin.ch)

**Spitex Geuensee,  
Carmen Steiger**



**SCHÄRLI**  
BAU UND GARTEN

**Bauen und Umbauen  
Gartenbau · Sanierung**



Schärli Bau und Garten  
Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee  
076 401 86 64 · [info@schaerlibaugarten.ch](mailto:info@schaerlibaugarten.ch)  
[www.schaerlibaugarten.ch](http://www.schaerlibaugarten.ch)



**MOSER**  
**ALTEISEN + RECYCLING AG**  
**IHR PARTNER FÜR RECYCLING  
UND MULDENSERVICE**

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden  
und Privathaushalte  
Demontagen und Rückbauten  
Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee  
Tel. 041 920 44 20  
[info@moserrecycling.ch](mailto:info@moserrecycling.ch)



*Wenn's um Holz geht!*  
**albisser ag** [www.albisserag.ch](http://www.albisserag.ch)  
holzbau und schreinerei · 6232 geuensee



*Qualität aus einer Hand*



**creanet**  
internet service ag

**Web und IT Dienstleister**

[www.creanet.ch](http://www.creanet.ch)

HISTORISCHER VEREIN GEUENSEE

# Der historische Verein beschenkt seine Mitglieder

Von Puppen zu Weizen-Halbweissmehl



Die zu Puppen aufgestellten Garben wurden am Anlass „Suurchrut ond Späck“ gedroschen und anschliessend in der Müli Geuensee zu ca. 80 kg Halbweissmehl gemahlen. Das Mehl wurde kiloweise abgefüllt und an die 75 Mitglieder des Historischen Vereins und an die Helferinnen und Helfer verteilt.

**Historischer Verein Geuensee**

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

## Geuenseer spendeten 5540 Franken

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2019

Vom 23. September bis 2. November 19 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Geuensee 5440 Franken zusammen.

Im Namen der Pro Senectute Kanton Luzern dankt Agnes Bucher, Ortsvertreterin von Geuensee, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Geuensee verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

**Selbstbestimmung – hinschauen und helfen**  
Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein.

Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt.

**Im Alter würdevoll und selbstbestimmt leben**  
Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffen da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten, unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuererklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen dabei, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

**Pro Senectute Kanton Luzern**

### Geuenseher 2020

**Ausgabe April:** KW 15  
Einsendeschluss: 26. März 2020

**Ausgabe Juni:** KW 24  
Einsendeschluss: 28. Mai 2020

**Ausgabe September:** KW 37  
Einsendeschluss: 27. August 2020

**Ausgabe November:** KW 46  
Einsendeschluss: 29. Oktober 2020

**Ausgabe Dezember:** KW 51  
Einsendeschluss: 03. Dezember 2020

### Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

**Bestellungen an:**  
gemeindeverwaltung@geuensee.ch  
Telefon 041 925 79 79

FRAUENBUND GEUENSEE

## Ein Abend voller Geselligkeit

Einladung zur 68. Generalversammlung am 5. März

Am Donnerstag, 5. März, findet um 19.30 Uhr im Gemeindesaal die 68. Generalversammlung des Frauenbundes Geuensee statt. Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen. Auch Frauen, die noch nicht Mitglied bei uns sind, heissen wir gerne willkommen in unserem Verein! Vor dem geschäftlichen Teil wird allen Besucherinnen ein feines Nachtessen serviert. Nach der GV können sie wiederum ihr Glück bei der Tombola versuchen und bei Kaffee und Kuchen den Abend ausklingen lassen.

### Tombola-Spenden sind willkommen

Am Mittwoch, 4. März, können von 13.30–14.30 Uhr im Gemeindesaal unverpackte Tombola-Spenden abgegeben werden. Herzlichen Dank im Voraus für eure Mithilfe. Wir freuen uns auf diesen Abend!

**Vorstand Frauenbund Geuensee  
und Team Sonniewirbel Geuensee**



Nach der GV gibt es ein Nachtessen und Zeit für gemütliches Beisammensein. FOTO ZVG

MUSIKGESELLSCHAFT

## Blasmusik begeistert

Konzert am 20./21. März

Musik ist ein oftmals unbewusster und dennoch wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Dadurch sind gewisse musikalische Grössen wie beispielsweise Michael Jackson oder der britische Sänger George Michael allen, ob Musikkenner oder Musikklaie, ein Begriff. Ihre und diejenigen Lieder anderer legendärer Musiker/innen bleiben unvergesslich. Unter dem Motto «so schön ist die Blasmusik» lädt die Musikgesellschaft Geuensee herzlich dazu ein, mit ihnen sowohl eine geografische als, auch eine musikalische Zeitreise zu unternehmen und einige der grössten Musikhits aller Zeiten zu ehren. Nehmen Sie sich am 20. oder 21. März um 20 Uhr im Gemeindesaal Geuensee die Zeit und lassen Sie die Musik bewusst in Ihr Leben. Die Musikgesellschaft Geuensee freut sich, einen musikalischen Abend bei guter Gesellschaft mit Ihnen verbringen zu dürfen!

**Musikgesellschaft Geuensee**

**wüest arnold**  
Oberflächen

**Faszination Tapeten  
Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



*electrotime*  
**Wechsler+**  
**Bucher**

**Geuensee und Knutwil-St.Erhard**

Elektroinstallation + Projektierung  
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke  
Photovoltaikanlagen  
LED - Projekte

[info@electrotime.ch](mailto:info@electrotime.ch)  
[electrotime.ch](http://electrotime.ch)  
[041 921 42 52](tel:0419214252)

GEUGGUSEER

# Den legendären Easyball dürfen Sie nicht verpassen!

Die Geuenseer Guuggenmusik schränzt heuer unter dem Motto „Ängubärt Struss“

Unter dem Motto „Ängubärt Struuss“ geniessen die Geugguseer Geuensee die Vorfasnacht in vollen Zügen. Der Auftakt machte die Knokker Party in Pfaffnau, weiter gings mit den berühmten „Tereter Nächt“ und danach der Allball in Schlierbach.

Nicht ganz passend zum Motto sind wir nach Sörenberg gefahren und konnten dort bei schönstem Wetter unsere Lieder zum Besten geben. Ein paar mutige machten sich dann noch auf eine nicht ganz ungefährliche Schlittenabfahrt. Zum Glück ist nichts passiert und alle konnten den Abend in Büron am Jubiläumsfest ausklingen lassen. Die Geugguseer Geuensee sind, wie man entnehmen kann, bereits völlig in Fasnachtsstimmung und haben diese hoffentlich auch an der Ständlitour in ganz Geuensee verbreiten können. Die Vorfasnachtsfeste haben wir nun leider schon hinter uns, mit den letzten zwei bombastischen Festen in Triengen und Mauensee blicken wir nun freudig auf die Fasnachtswoche. Doch, halt! Vorher laden wir euch noch zum jährlichen Wänduball ein!

Die Fasnachtswoche startet am Schmutzigen Donnerstag, 20. Februar, mit der Kinderfasnacht. Um 13.30 Uhr startet der Umzug vom alten ins neue Schulhaus. Dort erwarten die Kinder tolle



Schränzen, was das Zeug hält: Die Geuenseer Guuggenmusik Geugguseer.

FOTO ZVG

neue Spiele. Kommt unbedingt verkleidet, denn es gibt einen Kostümwettbewerb. Am Abend sind wir in Brunnen anzutreffen. Weiter geht es am Freitag, 21. Februar, um 13.30 Uhr mit der Seniorenfasnacht. Die Geugguseer laden herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Hierzu gibt es dieses Jahr kein separates Schreiben und es wird auch keine Anmeldung benötigt – man kann einfach kommen. Danach ziehen wir los nach Wolhusen an die Fäger Fägete. Am Samstag machen wir

das Städtli Sursee unsicher, und mit dem Umzug in Schlierbach verbringen wir den Sonntag, bevor wir zum Höhepunkt der gesamten Fasnacht kommen, nämlich dem legendären Easyball am Güdismontag, 24. Februar. Ausklingen werden wir dann die Fasnacht wie immer am Umzug und Böögverbrennen in Sursee. Die Geugguseer Geuensee freuen sich auf eine rüüdige Fasnacht mit Jung und Alt.

Katharina Remund, Geugguseer

JUBLA GEUENSEE

# Chaos in der Weihnachtsfabrik

Aus dem Leben eines Jublaners, Teil 12

Endlich ist es soweit, Weihnachten steht vor der Tür. Doch gerade kam eine Eilmeldung von der Weihnachtsfabrik. Bei ihnen läuft alles drunter und drüber, die Elfen sind völlig durcheinander und es herrscht ein riesen Chaos. Die Chefin der Elfen befürchtet, dass das Weihnachtsfest ins Wasser fällt, wenn nicht schleunigst etwas unternommen wird. Die Jublakinder können das nicht zulassen und stehen den Elfen sofort tatkräftig zur Seite. Sie haben viele Aufgaben zu bewältigen, unter anderem müssen sie die Geschenke so einpacken, dass diese nicht gleich kaputt gehen.

In den hintersten Winkeln der Fabrik hat es manchmal kein Licht, es darf jedoch trotzdem nicht passieren, dass man die Geschenke ver-

wechselt. Deshalb müssen die Jublaner zuerst die Geschenke im Dunkeln ertasten. Eine sehr schwierige Aufgabe ist es, die Wunschzettel der Kinder zu entziffern, das muss zuerst einmal ordentlich geübt werden. Da alle eine Aufgabe haben und diese zeitgleich erledigen, kann es manchmal ganz schön laut werden. Auch hierbei handelt es sich um eine reine Übungssache, dass man sich bei diesem Lärm verständigen kann. Die Jublaner erledigen diese Aufgaben mit Bravour und die Chefin verkündet, dass dank ihrer Hilfe Weihnachten doch noch stattfindet. Nach so viel Arbeit haben sich die Jublaner eine ordentliche Portion Schoggifondue verdient.



Die Jublaner hatten sich eine ordentliche Portion Schoggifondue verdient. FOTO ZVG

Laura Albisser



**delizie d'Amelia**

Auf der Suche nach einem Geschenk oder Mitbringsel?  
Bei mir findet man viele hausgemachte Köstlichkeiten!

Mein Lädeli ist am Donnerstag-Nachmittag  
zwischen 14 und 17 Uhr offen.

Erweiterte Öffnungszeiten gebe ich zudem auf meinem  
Whatsapp-Profil bekannt.

Gerne bediene ich Sie auch nach telefonischer Vereinbarung.

*Amelia Albisser*  
Heugärtenstrasse 4, 6232 Geuensee  
079-399 85 54  
[www.deliziedamelia.ch](http://www.deliziedamelia.ch)



# Eiholzer

## Gartengestaltung

**André Eiholzer**  
**6232 Geuensee**  
**079 832 39 36**  
[www.eiholzer-gartengestaltung.ch](http://www.eiholzer-gartengestaltung.ch)

# GALLIKER AG

6232 GEUENSEE **FAHRZEUGTEILE**

**BREMSEN**  
**AUSPUFF ANLAGEN**  
**KUPPLUNGEN**  
**BELEUCHTUNGS TEILE**  
**WERKZEUGE**  
**FAHRZEUG ERSATZTEILE**

Galliker Fahrzeugteile AG  
Schäracher 9  
6232 Geuensee  
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,  
Ski- und Fahr-  
radträger:  
vorbeikommen  
und einfach  
mitnehmen!**

**Dachboxen** **Fahrradträger**



**THULE**

[www.galliker-fahrzeugteile.ch](http://www.galliker-fahrzeugteile.ch)



GEUENSEE

## Physiotherapie HEYM

**IHRE GESUNDHEIT - MEINE LEIDENSCHAFT**

„Kommen Sie vorbei. Ich freue mich Sie in meiner  
Praxis begrüßen zu dürfen.“

**PERSÖNLICH, KOMPETENT UND INDIVIDUELL.**

Krankenkassen anerkannt - Domizilbehandlung - Selbstzahler



Alexander Heym



**Physiotherapie HEYM**  
Chäppelimatt 8 / 6232 Geuensee  
Termine nach Vereinbarung  
Tel: 041 929 05 05 / 079 129 05 05  
[physiozeit.ch](http://physiozeit.ch) [physio@mail.ch](mailto:physio@mail.ch)

LESERBRIEF

## Massive Wohnraumverdichtung

Die Grundstücke beim ehemaligen Restaurant Sternen und bei der Kapelle St. Niklaus sollen mit der Teilrevision des Zonenplanes einer verdichteten Bauweise zugeführt werden. Durch die Höhe der geplanten Bauten werden den Bewohnern der Sonnhalde die Aussicht und die Morgensonne genommen. Wir sind der Meinung, dass der Gemeinderat die Interessen von auswärtigen Investoren höher gewichtet als das Wohlbefinden der eigenen Bürgerinnen und Bürger, die durch diese Teilrevision zudem eine Wertverminderung ihres Wohneigentumes hinnehmen müssen. Dadurch entsteht eine Rechtsungleichheit gegenüber den Bewohnern der Sonnhalde und den Investoren. Offensichtlich will der Gemeinderat Geuensee den Interessen von zwei privaten Investoren zum Durchbruch verhelfen. Durch die Teilrevision werden die Interessen der Geuenseer Steuerzahler geringer geachtet als die Interessen der Investoren. Die Steuerzahler von Geuensee bezahlen die Folgekosten für die Infrastruktur des Verdichtungs-exzesses mit höheren Steuern.

Beim heutigen Leerwohnungsstand in der Region braucht es keine solche überdimensionierten Überbauungen in der Gemeinde Geuensee, denn wir sind immer noch ein Dorf und nicht eine Stadt. Zudem haben wir heute schon ein sehr grosses Verkehrsaufkommen auf der Kantonsstrasse. Diese beiden Projekte bringen für Geuensee nur noch viel mehr Verkehr und insbesondere auch immens mehr Zu- und Wegfahrten über die Quartierstrasse Sonnhalde.

Bis am 31. Dezember 2023 muss die vom Kanton Luzern geforderte Gesamtrevision der Ortsplanung umgesetzt werden. Es mutet sonderbar an, wenn nun im Rahmen einer Teilrevision des Zonenplanes quasi die „Filetstücke“ von Geuensee (Heugärten- und Sternen-Areale) mit einer sehr hohen Baudichte ausgestattet werden sollen, ohne dass die Einbettung in eine Gesamtplanung vorgenommen wird.

Im Namen der Einsprecher der Überbauung Sonnhalde,

**Mario Sartori**

LESERBRIEF

## Stabilität - sozial und wirtschaftlich

Wer sich länger mit den beiden Projekten Sternenhaus und Heugärten befasst, kommt unweigerlich zum Schluss, dass ein Ja zur Teilrevision der Ortsplanung der richtige Weg ist. Denn:

Das Sternenhaus trägt in seiner Ausgestaltung zur Aufwertung des historischen Kerngebietes von Geuensee bei und gibt der Kapelle und dem Platz die Bedeutung, die sie verdienen. Die fünf Geschosse und zwei Dachgeschosse sorgen für eine elegante Proportionalität. Oder wie es ein Bürger an der jüngsten Infoveranstaltung treffend formulierte: Mit der Reduktion der Geschosse wirkt der Bau wie ein zerdrückter Schuhkarton.

Der Gemeinderat hat sich gemeinsam mit einer Expertengruppe über lange Zeit mit den Projekten beschäftigt. Der Entwicklungsprozess hat zu einem ausgereiften Gesamtkonzept geführt, das sowohl beim Sternenhaus als auch bei der Überbauung Heugärten die gewünschte nachhaltige Qualität erfüllt. Es macht Sinn, den Weg gemeinsam weiterzugehen.

Die besagten Parzellen werden auch ohne Teilrevision überbaut. In diesem Fall kann der Gemeinderat keinen Einfluss auf die Qualität nehmen und die Entwicklung der Gemeinde nicht positiv und nachhaltig steuern. Statt aktiv Verkehr und Lebensqualität planen zu können, müssten wir vollendete Tatsachen akzeptieren.

Einen Park zu errichten, wie einige anregten, ist eine schöne Idee, lässt sich aber leider aus finanziellen Gründen nicht realisieren. Die Gemeinde kann sich die 8 Millionen Franken für den Erwerb und die Entschädigungen der besagten Parzellen schlicht nicht leisten. Hingegen wird mit den beiden Projekten eine qualitätsvolle Weiterentwicklung der Gemeinde möglich. Mit der Schaffung zukunftsorientierter Strukturen wird für alle Geuenseerinnen und Geuenseer ein Mehrwert generiert. Wir haben ein kontrolliertes qualitatives Wachstum, wir schaffen den notwendigen Raum, dass die Generation im dritten Lebensabschnitt im gewohnten Gemeinschaftsumfeld der Gemeinde Geuensee selbstbestimmt leben kann, und wir erhalten attraktive Begegnungszonen.

Zudem setzen wir im Bereich Nachhaltigkeit neue Massstäbe und einen wichtigen Akzent in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft. Engagieren wir uns für eine gute Zukunft von Geuensee – sagen wir Ja zur Teilrevision! Es ist Zeit, diese möglichen Chancen umzusetzen!

**Franco Cozzio, Markus Muri, Manfred Weisser und Franz Wiprächtiger**

LESERBRIEF

## Explosionsartige Bauentwicklung

In der letzten Ausgabe betrachtet der Gemeinderat die vorgesehene Bauentwicklung auf dem Sternen- und Heugärtenareal mit der rosaroten Brille. Im Leitbild der Gemeinde steht, dass Geuensee eine moderate Entwicklung anstrebt. Aus ökonomischer und ökologischer Sicht sind schon einige Bürger-Gedanken angebracht. In allen Aglo-Gemeinden von Sursee-Plus besteht ein riesiges Wettrennen um das Wachstum. Verkehrschaos und Schulraumengpässe sind vorprogrammiert. Ungeachtet dessen hat Geuensee nebst den verdichteten Überbauungsplänen Sternen und Heugärten fünf weitere Teilzonen für überdimensioniertes, verdichtetes Bauen im Visier. Die nächste Generation soll dann die Probleme lösen.

Mehrwertabgabe: Mit der Teilrevision des Zonenplanes soll das Volk nun grünes Licht geben, damit der Baustart forciert werden kann. Mit der Verdichtung der zwei Baugebiete wird die Ausnützung verdreifacht. Die Mehrwertabgabe an unsere Gemeinde wird mit 1,12 Mio. Franken berechnet (Wüest und Partner). Voreilig wurden nur 460'000 Franken ausgehandelt. Der Rest von 650'000 Franken sei in Sachwerten zu leisten. Wer glaubt daran, dass wenn die Investoren weg sind, die Mieter oder ETW-Besitzer die Nebenkosten an die Unterhaltungspflege der öffentlichen Plätze zahlen? Im mittelfristigen Budget der Gemeinde stehen Investitionen von x Millionen an. Ob die Verschuldung der Gemeinde in den nächsten Jahren verdoppelt wird, spielt offenbar keine Rolle.

Wohnqualität: An dieser Verkehrsachse von entstehender Wohnqualität zu sprechen ist eine Zumutung. Lärm, Verkehr und Abgase sind die Resultate, die diese Wohnqualität ausmachen. Die neue Generation will in der Freizeit Ruhe und Erholung und nicht Strassenlärm.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: Denken Sie an unsere nächste Generation. Kommen Sie unbedingt an die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 9. März und stimmen Sie über die geplante Bauzonen-Teilrevision nach Ihrem guten Bauchgefühl und nach Ihrem gesunden Menschenverstand ab.

**Robert Schmidlin**

# Skilager in Grächen

13. bis 17. Januar



Fotos: zVg

LESERBRIEF

## Geuensee: Städtisch oder ländlich?

Im Dorfkern in der Ortsbildschutzzone soll im Bereich der Bauparzellen Sternen/Heugärten nach Vorgabe des Gemeinderates neu massiv verdichtet gebaut werden. Die Projekte der zwei Investoren sehen Bauten mit 110 Wohnungen und sieben Geschossen vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Teilrevision des BZR vorzunehmen. Ein Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung wurde bewusst nicht eingesetzt. Die Bürger versuchen nun, mit bruchstückhaften Informationen die Kommissionsarbeit an pro forma Informationsveranstaltungen zu erledigen. Das Gemeindeleitbild sieht ein dörflich geprägtes moderates Bevölkerungswachstum vor. Die vorliegende Teilrevision will Geuensee in Zukunft städtisch prägen mit verheerenden Nachteilen zu Lasten der Bevölkerung.

**Ortsbild:** Das bestehende Ortsbild ist heute geprägt durch max. 4-geschossige Bauten. Neu sollen nach dem Willen des Gemeinderates 7-geschossige Bauten entstehen, die das Ortsbild erheblich verändern. Die Verdreifachung der Wohnfläche auf diesen zwei Baugebieten ist für den Gemeinderat scheinbar wichtiger als der Ortsbildschutz. Die Relation der bestehenden zur neuen Baustruktur, auch die Ausnutzungsziffer ist nicht moderat, sondern extensiv erhöht. **Schulhausbauten:** Eine so massive Verdichtung schafft im ländlich geprägten Dorf viele neue Probleme. Nach statistischen Kennzahlen werden die Infrastrukturkosten zu Lasten der Gemeinde explodieren. Anhand dieser Daten benötigen wir mind. drei bis vier neue Schulräume, zusätzliche Lehrkräfte, Ausbau der Verwaltung, Sozialwesens etc. – die Folgen sind Steuererhöhungen.

**Finanzen:** Mit der Annahme der Teilzonenplanrevision verdreifachen wir die Ausnutzungsziffer für zwei Bauparzellen. Unabhängige Experten haben bei diesen Grundstücken der Investoren einen Mehrwert durch Verdichtung von 5,6 Mio. Franken errechnet. Die Mehrwertabgabe von minimal 20 % beläuft sich auf ca. 1,1 Mio. Franken. Davon werden nur 463'000 Franken an die Gemeinde bezahlt. Kann es sich Geuensee leisten, zwei Investoren nach Abzug der min. Mehrwertabgabe einen Nettogewinn von 4,5 Mio. Franken zu schenken? Die Gewinne werden privatisiert, die Infrastrukturkosten werden die Geuenseer Steuerzahler durch noch höhere Steu-

ern aufbringen müssen. Nur schon die Zahlen belegen, wer Gewinner und wer Verlierer dieser Vereinbarung sind.

**Fazit:** Viele städtisch geprägte Gemeinden, z. B. Sursee, Ebikon, Kriens und Dierikon, haben dem Verdichtungswahn durch Ablehnung der Zonenplanrevisionen Einhalt geboten. Wir hoffen, dass die Geuenseer Bevölkerung dasselbe tut. Die Geuenseer Stimmbürger entscheiden am 9. März darüber, ob wir städtisch werden oder ländlich geprägt bleiben. **Urs Schenker**

LESERBRIEF

## Gleiche Ausnutzungsziffer für alle Parzellen

In der Wohnzone W2b soll mittels einer Teilrevision der Bau- und Zonenordnung die Bebauung von ca. 220 Parzellen neu geregelt und moderat verdichtet werden. Die Grundeigentümer befürworten das Vorhaben, die ungleichen Anwendungsbestimmungen werden aber abgelehnt. Nach der Vorstellung des Gemeinderates werden die Bedingungen zur Erstellung einer Einliegerwohnung massiv eingeschränkt. Die Grundeigentümer werden ohne Mitwirkungsverfahren vor vollendete Tatsachen gestellt.

**Geltendes Baugesetz:** Im bestehenden BZR sind in dieser Wohnzone alle Arten von Wohnbauten vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus zulässig, wurden in dieser Vielfalt auch erstellt und prägen heute das Ortsbild.

**Einliegerwohnung:** Der Begriff Einliegerwohnung hat oft zu Gerichtsverfahren geführt und ist nicht praktikabel. Übergeordnetes Recht verlangt in der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baufachbegriffe (IVHB) Nichtaufachbegriffe wie Einliegerwohnung im BZR nicht mehr anzuwenden. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Teilrevision des (BZR) hat das aber trotzdem vor.

**Vorschlag der Gemeinde:** Durch eine starre Regelung der Einliegerwohnung erhalten theoretisch die Grundeigentümer pauschal 75 Quadratmeter Wohnfläche. Jedes Grundstück hat in der Folge eine total andere Ausnutzungsziffer. Kleine Parzellen werden bevorzugt (AZ) bis 0.5, grosse werden benachteiligt (AZ) 0.3. Wer kein Ein- oder Zweifamilienhaus baut, erhält den Einliegerwohnungszuschlag nicht.

**Auswirkungen auf die Grundeigentümer:** Infolge der starren Regelung kann nur eine Minderheit von ca. 10% der Grundeigentümer in der W2b

den Einliegerwohnungszuschlag auch nutzen. Pro Parzelle beträgt der Verlust rund 100'000 Franken.

**Einsprachen:** Unsere Einsprache verlangt die gleiche Ausnutzungsziffer für alle Parzellen. Nach unserem Antrag soll in der Wohnzone W2b die bestehende Ausnutzungsziffer von 0.3 Grundaussnutzung und 0.05 Einliegerwohnungszuschlag zusammengeführt werden, total (AZ) 0.35. Der nach (IFHB) unzulässige Nichtbau-fachbegriff Einliegerwohnung soll ersatzlos aus dem (BZR) gestrichen werden. Alle Grundeigentümer haben mit dieser Regelung im Baugesetz die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse Anbau, Aufbau, Ausbau im Umfang von (AZ) 0.35 zu realisieren. Mit dieser klaren Regelung der Ausnutzungsziffer werden alle Grundeigentümer in der Wohnzone W2b gleichberechtigt behandelt.

**Evelyne Dahinden**

### Leserbriefe

Die Redaktion des «Geuenseher» freut sich über Leserbriefe. Bitte beachten Sie, dass künftig nur noch Leserbriefe mit einer Länge von maximal 1700 Zeichen (inkl. Leerzeichen) veröffentlicht werden.

Sende Sie uns Ihren Leserbrief bis zum jeweiligen Einsendeschluss (Daten auf Seite 9) an: [redaktion@geuensee.ch](mailto:redaktion@geuensee.ch).

### Agenda

#### kath. Kirchgemeinde

**7. März:** Erstkommunionsvorbereitung, 14 Uhr, Schulhaus Kornmatte

**21. März:** Chlichenderfir, 16.30 Uhr, Pfarrkirche

**29. März:** Erstkommunion, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

**31. März:** Dankgottesdienst Erstkommunion, 8 Uhr, Pfarrkirche

**4. April:** Palmbinden 4. Klasse, 8.30 Uhr, altes Schulhaus

**5. April:** Palmeinzug, 10.30 Uhr, Kapelle St. Niklaus

**5. April:** Fastensuppe, 10.30 Uhr, Gemeindesaal

AUS DER SCHULE

# Kreativ und sportlich unterwegs

Thementage der Schule Geuensee

Zum Start der Themenwoche trafen wir uns am Montagmorgen auf dem Schulhausplatz. Bei sonnigem Wetter führte uns die Wanderung nach Oberkirch zur Brätelstelle der Korporation. Gemütlich kochten wir Suppe über dem Feuer, bestaunten die Hirsche, spielten und genossen einen Tag an der frischen Luft.

Gefolgt auf die Wanderung starteten wir am Dienstagmorgen mit Muskelkater in ein Selbstverteidigungstraining. Fabian Ackle von der Budo-Team Sportschule und Sina Eichenberger ermöglichten uns einen Einblick in die Sportart Judo/Ju-Jitsu. Am Nachmittag vergnügten wir uns in der Turnhalle mit anstrengenden und weniger anstrengenden Spielen. Nicht weniger sportlich starteten wir am Mittwochmorgen mit

der Wanderung nach Sursee. Schon lange freuten wir uns darauf, endlich aufs Eis zu gehen. Mit unterschiedlicher Begabung verbrachten wir eine lustige Zeit auf dem Eis.

Am Donnerstag stand dann der kreative Teil auf dem Programm. Wir konnten uns im Voraus für ein Atelier entscheiden. Egal ob beim Necessaire nähen, Spiele basteln oder gesundem Znüni zubereiten, Spass hatten wir alle. Das Highlight des Tages stand aber erst am Abend an «Die Lesenacht». Um 19 Uhr trafen wir uns ein bisschen nervös und aufgeregt im Gemeindsaal, wo wir auch unsere Nacht verbrachten. Neben dem Lesen hatte auch das Geschichtschreiben, Spiele spielen und Herumtoben seinen Platz. Bereits um 21.30 Uhr war das Sandmännchen das erste

Mal anwesend und einige Kinder rieben sich die Augen. Nachdem wir kurze Zeit später einzelne Kinder verabschiedet haben, rieben sich auch um 22.30 Uhr alle anderen Kinder die Augen. Müde und sehr zufrieden kuschelten wir uns in unsere Schlafsäcke und verbrachten eine ruhige Nacht auf den nicht ganz so bequemen Turnmatten.

Den Freitagmorgen starteten wir gemeinsam mit einem riesigen und sehr leckeren Frühstücksbuffet. Nebst dem mitgebrachten Müesli und Orangensaft durfte natürlich auch das Nutella nicht fehlen. Gestärkt und voller Energie widmeten wir uns noch den letzten Stunden. Eifrig spielten wir „Dog“ oder „Gämsch“ oder wir lernten, wie man jasst. Glückliche und müde gingen wir am Freitagmorgen ins Wochenende. **Irene Addario**



AUS DER SCHULE

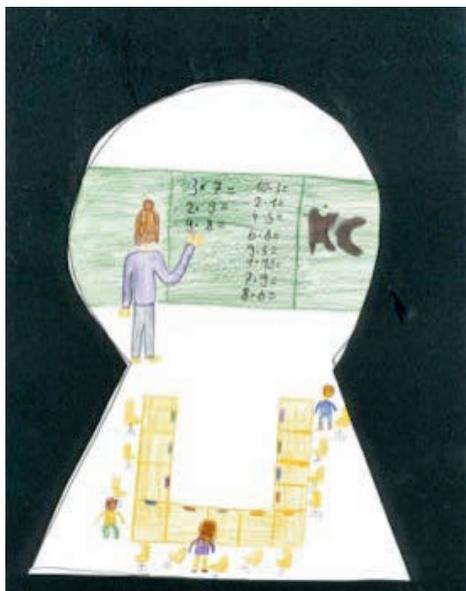
## Tag der Volksschule

Einblick in die Schule Geuensee

Am 12. März findet der Tag der Volksschule statt. Diese Gelegenheit möchten wir nutzen und laden Sie ein, den Unterricht, der normalerweise am Donnerstagnachmittag stattfindet, am Abend zu erleben.

Von 17.30–19 Uhr erhalten Sie spannende Einblicke in die verschiedenen Klassen und Schulzimmer. Die Lehrpersonen freuen sich gemeinsam mit den Schulkindern auf interessante Begegnungen mit Ihnen und heissen Sie herzlich willkommen! Weitere Infos werden noch folgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Schulleitung Geuensee, Irene Addario**



## Schulagenda

**15. Februar – 1. März**

Fasnachtsferien

**11. März**

Schulgottesdienst 1.–3. Klasse

**12. März**

Tag der Volksschulen

**18. März**

Schulgottesdienst 4.–6. Klasse

**9. April – 26. April**

Osterferien

LESERBRIEF

## Einzigartige Chancen eröffnen sich

Ein Ja zur Teilrevision bedeutet ein Ja für eine qualitative Entwicklung unserer Gemeinde. Die zwei vorliegenden Projekte Sternenhaus und Heugärten sind das ausgereifte Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses, in welchem der Gemeinderat zusammen mit Experten verschiedenste Bedürfnisse aus der Bevölkerung auf einen gemeinsamen Nenner brachte.

Wer die Chance hat, die Zukunft einer Gemeinde verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten, sollte sie zum Wohle der Bevölkerung nutzen. Der Gemeinderat hat sich dieser Verantwortung in einem langen Entwicklungsprozess gestellt und sich für eine klare und qualitätsvolle Entwicklung unseres Dorfes engagiert. Statt die besagten Parzellen fremdbestimmt überbauen zu lassen, setzte sich der Gemeinderat für Mitbestimmung im Sinne einer Lebens-, Wohn- und Arbeitsqualität für alle ein.

Die Teilrevision ebnet den Weg dazu und leistet einen wichtigen Beitrag für die langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität von Geuensee. Davon profitiert die gesamte Bevölkerung.

Die Projekte sind ausgereift, die Mehrwertabgaben fundiert berechnet. Hier ist der Gemeinderat dem Input der Bevölkerung gefolgt, die Berechnungen anhand eines externen Gutachtens überprüfen zu lassen. Wie der Gemeinderat anlässlich der Informationsveranstaltung vom 24. Januar 2020 mitgeteilt hat, hat die Rechnungs- und Controllingkommission die Empfehlungen gesamtheitlich überprüft und als positiv erachtet.

Mit der Aufwertung des historischen Dorfkernes und der Schaffung zukunftsorientierter Strukturen wird für alle Geuenseerinnen und Geuenseer ein Mehrwert generiert. Wir können die im Leitbild festgelegte Verpflichtung für einen ökonomischen Umgang mit Ressourcen und ein qualitatives Wachstum, das sich positiv auf unsere Gemeindefinanzen auswirkt, umsetzen.

Noch nie war die Ausgangslage besser, die Weichen für eine nachhaltige Zukunft unserer Gemeinde zu stellen. Zumal wir quasi ohne finanziellen Aufwand einen Beitrag zu hoher Lebensqualität erhalten. Mit einem Ja zur Teilrevision sagen wir Ja zu einer positiven Entwicklung von Geuensee! Stellen wir gemeinsam die Weichen für unsere Zukunft!

**Vorstand FDP, die Liberalen Geuensee mit weiteren Parteimitgliedern**

LESERBRIEF

## Braucht es neue Begegnungszonen?

Der Gemeinderat Geuensee will der Bevölkerung bei den Überbauungen Sternen und Heugärten zwei neue unabhängige Begegnungszonen schmackhaft machen. Brauchen wir zwei neue Begegnungszonen? Aus den Plänen der Teilzonenplanrevision ist ersichtlich, dass diese an der vielbefahrenen, lärmintensiven Kantonsstrasse zu liegen kämen, auf jeder Strassenseite einen. Würden Sie sich als erholungssuchender Bürger auf einem dieser Plätze aufhalten wollen und sich dort wohlfühlen? Auch für Kinder ist dieser Standort sicher nicht der geeignete Aufenthaltsort, an einer Strasse, wo gemäss Amt für Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern täglich 16'000 Fahrzeuge vorbeifahren. Jeder Bauherr muss seine Umgebungsgestaltung so oder so gestalten und bezahlen. Die beiden auswärtigen Investoren möchten sich diese nun unter dem Titel Mehrwert durch den Geuenseer Steuerzahler anrechnen lassen.

Eine bewährte, bereits heute viel genutzte, grosszügige Begegnungszone, nämlich beim alten Schulhaus, hat Geuensee bereits. Das Geld wäre dort sinnvoller investiert.

Geuensee hat gemäss Luzerner Statistik die tiefste Steuerkraft, nämlich rund 1100 Franken pro Einwohner und den höchsten Steuerfuss, nämlich 2.1 Einheiten in der Region Sursee und im Surental. Wir können uns solche Geschenke an auswärtige Investoren, die hier keine Steuern zahlen, nicht leisten. Der Gemeinderat prognostiziert gemäss der letzten Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28.11.2019 ja heute schon eine Verdopplung der Verschuldung pro Einwohner von derzeit 2'462 Franken in vier Jahren bis ins Jahr 2023 auf 5'480 Franken. Deshalb, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, lehnen wir die für die Gemeinde überdimensionierte kostenintensive Teilzonenplanung ab.

**Gaby Haslimann**

## Machen Sie mit!

Haben Sie ein tolles Foto mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Die Redaktion des Geuensehers freut sich über Ihren Bildbeitrag! Senden Sie Ihre Fotos in guter Auflösung an: [redaktion@geuensee.ch](mailto:redaktion@geuensee.ch).

FASNACHT 2020

# Die Begeisterung für die fünfte Jahreszeit liegt ihr im Blut

Seit 38 Jahren ist Jutta Tschopp im Fasnachtsfieber

**Früher war Jutta Tschopp Mitglied der Geugguseer, heute gehört die 62-jährige zur Ehemaligen Gruppe Gschmorigi. Denn abgeklungen ist das Fasnachtsfieber bei ihr noch nicht.**

„An der Fasnacht liebe ich die Unbeschwertheit, die Guuggenmusiken und das Zusammensein. Die Begeisterung für die fünfte Jahreszeit liegt mir im Blut. Bereits mein Vater war ein passionierter Fasnächtler, freute er sich doch jedes Jahr auf den Maskenball im ehemaligen Sternen.“

Als 1982 die Geugguseer gegründet wurden, frohlockte ich. Sofort schloss ich mich der Guuggenmusik an. Damals war alles noch ein wenig einfacher. In der Vorfasnacht hatten wir lediglich zwei bis drei Auftritte. Da es in der Region viel weniger Guuggenmusiken gab als heute, ging es bei den Auftritten nicht darum, am besten zu spielen. Die Freude an den ‚schränzigen‘ Tönen zu spüren und zu vermitteln – das war für uns das Wichtigste.

2003, nach zwanzig Jahren als Aktivmitglied der Guuggenmusik fühlte ich mich langsam aber sicher etwas zu ‚gschmorig‘ für die Geugguseer. Von anfangs Januar bis zum Fasnachtsende waren wir beinahe jedes Wochenende unterwegs. Das wurde mir zu viel und zu anstrengend. Trotzdem wollte ich nicht ganz auf die Fasnacht verzichten. Anderen in der Guuggenmusik ging es ähnlich. Die Idee für eine Ehemaligen Gruppe war geboren.

Heute sind wir Gschmorige zu siebt. Die Nächte sind immer noch lang, aber insgesamt gehen wir es ruhiger an. Wir sind ausschliesslich während der Fasnachtswoche unterwegs. Als unangekündigte – ‚wilde‘ – Nummer beleben wir die Umzüge in Schlierbach und Sursee. Kernstück unserer Truppe ist das ‚Häxehüsli‘ mit dem Rapid-Einachsler. Im Hüsli essen wir Znacht, empfangen Gäste und andere Fasnächtler. Entsprechend unserem Motto wird das Haus dekoriert: 2018 (‚woligwarmwetzig‘) zum Beispiel mit gestrickten Wollplätzchen, 2019 (‚Störgwafför‘) mit Föhnhauben und Coiffeurutsensilien.

Das Allerwichtigste bei der Mottowahl ist, dass die Zuschauer miteinbezogen werden können. Dieses Jahr lautet es ‚GG – Grenzenlos Grün‘, ein aktuelles wie auch interaktives Thema. Garten-



Jutta Tschopp (rechts) geht heute als ‚Gschmorigi‘ an die Fasnacht.



Kernstück der Truppe ist das ‚Häxehüsli‘ mit dem Rapid-Einachsler.

FOTOS ZVG

beet, Blumen, Gemüse – alles werden wir dabei haben. Seit Oktober feilen wir an unserem Wagen im TOR4. (Der Raum wird uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!) In die

Dekoration stecken wir viel Herzblut und Arbeit. Die Kosten jedoch halten sich im Rahmen. Wir sind klein – das gefällt uns.“

**Aufgezeichnet von Ines Häfliger**

**FÜR LEUTE DIE DAS  
BESSERE LIEBEN**



**SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES**  
Größen 18–50, immer günstiger.

**Gilli Schuhhaus**  
6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • [www.schuhhausgilli.ch](http://www.schuhhausgilli.ch)

**Öffnungszeiten**

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

**miazzo  
immobilien**

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell  
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee  
041 850 13 88 / 079 558 85 59  
[www.miazzo-immobilien.ch](http://www.miazzo-immobilien.ch)



**APMassage**  
Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich  
täglich tragen –  
über eine Massage  
Danke sagen.»

**Regula  
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute  
einen Termin.

**APMassage**  
Wybärgweg 6  
6232 Geuensee  
T 079 259 70 31  
[apmassage.ch](http://apmassage.ch)  
[info@apmassage.ch](mailto:info@apmassage.ch)

**HSE**

Haustechnik AG

**HSE Haustechnik AG**

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

15.2.2020	Generalversammlung – Reitclub		
15.2.2020	Wänduball – Geugguseer	18.30 Uhr	Gemeindesaal
20.2.2020	Kinderfasnacht – Geugguseer	14 Uhr	altes Schulhaus
21.2.2020	Seniorenfasnacht – Geugguseer	13.30 Uhr	Gemeindesaal
24.2.2020	Easyball – Geugguseer	19 Uhr	Gemeindesaal
5.3.2020	Generalversammlung – Frauenbund		
9.3.2020	Gemeindeversammlung – Einwohnergemeinde	19.30 Uhr	Gemeindesaal
12.3.2020	Tag der Volksschulen – Schule Geuensee	17.30 Uhr	Schulhaus Kornmatte
20./21.3.2020	Jahreskonzert – Musikgesellschaft Geuensee	20 Uhr	Gemeindesaal
25.3.2020	Krabbel- und Kleinkindertreff – Sonnewirbel	9 Uhr	Begegnungszentrum
29.3.2020	Gemeinderatswahlen – Einwohnergemeinde		
1.–3.4.2020	Palmbinden – Jubla		Durbröner
3.4.2020	Generalversammlung – Historischer Verein Geuensee		
4.4.2020	Kinderkleider- und Spielwarenborse – Sonnewirbel	13 Uhr	Gemeindesaal
4.4.2020	Flohmarkt – Jubla	13 Uhr	Schulhaus Kornmatte
8.4.2020	Osterevent – Sonnewirbel	14 Uhr	Schulhaus Kornmatte
8.4.2020	Osterscharanlass – Jubla		

Die Termine der katholischen Kirchgemeinde Geuensee finden Sie auf Seite 15.

WICHTIGE ADRESSEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimatt 7  
6232 Geuensee  
Tel. 041 925 79 79  
gemeindevverwaltung@geuensee.ch  
www.geuensee.ch

**Spezielle Öffnungszeiten der  
Gemeindeverwaltung Geuensee  
während der Fasnacht auf Seite 7**

SPITEX GEUENSEE

Gartenweg 1b  
6232 Geuensee  
Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal  
Postmatte 4  
6232 Geuensee  
Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG  
Kantonsstrasse 6  
6232 Geuensee  
Tel. 041 921 96 20

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE

FEUERNOTRUF

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a  
6210 Sursee  
Tel. 041 926 45 45  
www.luks.ch

POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24  
6210 Sursee  
Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60